

fischer Verblendsanieranker mech. VBS-M8x205 (100)



Artikel-Nr.

62514245

EAN

4048962131666

Gewicht in kg

0,032

Zolltarifnummer

73181582



Produktdetails

Der fischer Verblendsanieranker VBS-M ist für die Sanierung von zweischaligem Mauerwerk geeignet. Vor allem dann, wenn nachträglich eine Wärmedämmung aufgebracht wird oder eine vorgehängte hinterlüftete Fassade befestigt wird. Die wirtschaftliche Lösung bietet dank der zwei Spreizzonen des Dübels eine sichere Verbindung von Tragschale und Vorschale. Die geringe Verankerungstiefe von nur 50 mm ermöglicht zudem die schnelle und wirtschaftliche Montage im Stein und in der Lagerfuge. Der schlanke Dübelrand und der schlanke Schraubenkopf ermöglichen eine oberflächenbündige Montage oder eine tiefer gesetzte Montage ohne störenden Überstand. Das Bohrloch kann nachträglich verfügt werden und ist damit nicht mehr sichtbar.

Beschichtung	vz
Bohrerinnendurchmesser	8 mm
Bohrlochtiefe	225 mm
Dübellänge	205 mm
Güte	ST
Material	Stahl galvanisch verzinkt
Max. Schalenabstand bei 115 mm Verblendmauerwerk, bündig gesetzt	40 mm
Nominelle Verankerungstiefe	50 mm
Typ	VBS-M
Verblendmauerwerk + Schalenabstand	155 mm

Bauaufsichtlich zugelassen

Z-21.2-1956

Montageanweisung

Der Verblendsanieranker VBS-M wird in Durchsteckmontage in der Tragschale und im Verblendmauerwerk gesetzt.

Gemäß Zulassung ist keine Bohrlochreinigung notwendig.

Die zwei Spreizzonen des Dübels in der Tragschale und im Verblendmauerwerk sorgen für eine sichere Verbindung.

Erst wenn der Dübel in der Tragschale greift, erfolgt die Fixierung im Verblendmauerwerk. Dies sorgt für eine optimale Montagesicherheit.

Vorteile

Die zugelassene Befestigung im Stein und in der Fuge ab 50 mm Verblendmauerwerk sorgt für ein hohes Maß an Flexibilität und Sicherheit.

Die Anwendung in der Fuge und eine geringe Verankerungstiefe von nur 50 mm erlauben eine schnelle und wirtschaftliche Montage.

Eine oberflächenbündige bzw. tiefer gesetzte Montage ist durch den kleinen Dübelrand und den kleinen Schraubenkopf möglich.

Das Bohrloch kann nachträglich verfugt werden und ist somit in der Fassade nicht mehr sichtbar.

Eine Wasserabtropfwendel verhindert das Abfließen von Kondenswasser in die Tragschale und schützt somit vor Frostschäden und ggf. Korrosionsschäden.